Stadt Backnang Sitzungsvorlage	Nr. 172/17/GR

Federführendes Amt	Amt für Familie, Jugend und Bildung		
Behandlung	**Gremium**	**Termin**	**Status**
zur Vorberatung	Jugend- und Sozialausschuss	05.10.2017	nicht öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	26.10.2017	öffentlich

Sprachförderung für Kitas mit hohem Migrantenanteil

Beschlussvorschlag:

1.) Es werden vier im Rahmen des Bundesprogramms "Sprach-Kitas - weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" geförderte Stellen für pädagogische Fachkräfte im Umfang von je 50% für den Förderzeitraum bis 31.12.2020 geschaffen. Der Stellenplan für die Jahre 2018 bis 2020 ist entsprechend anzupassen. Die Personalkosten betragen jährlich rund 110.000 EUR, für den gesamten Förderzeitraum rund 330.000 EUR.

2.) Diese werden an den Kindertageseinrichtungen mit hohem Migrantenanteil
- Heininger Weg
- Im Biegel
- Lindenstraße
- Ob der Ekertsklinge

eingerichtet.

3.) Die Stadt Backnang beteiligt sich an den nach Abzug des Zuschusses entstehenden Kosten der Fachberatung bei der Stadt Waiblingen entsprechend dem Anteil der Inanspruchnahme. Dieser Anteil beträgt höchstens 4.500 EUR für die gesamte Laufzeit.

Haushaltsrechtliche Deckung **HHSt.:**		
Haushaltsansatz:	EUR	EUR
Haushaltsrest:	EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:	EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:	EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):	EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:	EUR	EUR

Amtsleiter:	**Sichtvermerke:**					
	I	II	10	20		
13.09.2017_____ Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Begründung:

1.) Bundesprogramm

Der Bund hat das Bundesprogramm „Sprach-Kitas – weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ im Jahr 2016 aufgelegt. Die Stadtverwaltung Backnang hat hierfür eine unverbindliche Interessenbekundung abgegeben sowie einen Antrag auf Teilnahme von vier Kindertageseinrichtungen, welche das Hauptkriterium – ein hoher Migrantenanteil unter den betreuten Kindern - erfüllen, gestellt.

Ziele des Programms sind

- die alltagsintegrierte sprachliche Bildung, um eine Teilhabe an Bildungsangeboten in der Zielsprache zu ermöglichen sowie den Abbau von Ausgrenzung aufgrund von Sprachbarrieren voranzutreiben;

- die Zusammenarbeit mit den Familien, um die Einbindung der Eltern über den reinen Betreuungsauftrag hinaus in die Einrichtung und das Gemeinwesen zu ermöglichen sowie

- das Erreichen der Schulreife zu erleichtern.

Dies wird erreicht durch die Beratung, Begleitung und fachliche Unterstützung der Kita-Teams für die alltagsintegrierte sprachliche Bildungsarbeit. Dabei sollen die Einrichtungen auch bei der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Familien und bei der inklusiven Pädagogik begleitet werden. Es werden zusätzliche pädagogische Fachkräfte direkt in der Einrichtung eingesetzt um diese Ziele in der konzeptionellen als auch praktischen Arbeit in Bezug auf die Sprachentwicklung zu unterstützen.

Fördervoraussetzung ist die Einstellung von jeweils einer pädagogischen Fachkraft mit 50% je Einrichtung sowie eine Fachberatung, die für 10 bis 15 Einrichtungen beratend tätig wird.

2.) **Personelle und finanzielle Auswirkungen**

Das Programm läuft bis längstens 31.12.2020 und sieht den Einsatz einer pädagogischen Fachkraft im Beschäftigungsumfang von 50% für jede der vier Einrichtungen vor. Jede der 50%-Stelle wird mit 25.000 EUR/Jahr bezuschusst. Die Arbeitgeberkosten liegen je nach Erfahrungsstufe der pädagogischen Fachkraft bei etwa 27.500 EUR. Bei voller Ausschöpfung werden Zuschüsse in Höhe von etwa 300.000 EUR ausgezahlt. Der verbleibende Eigenanteil der Stadt Backnang beträgt während der Laufzeit etwa 10%, also 30.000 EUR, sowie den Zuschuss zur Fachberatung von etwa 4.500 EUR.
Es werden durch die Bundeszuschüsse etwa 90% der anfallenden Personalkosten getragen.
Kosten und Zuschüsse werden in den Haushalt 2018 bis 2020 der Stadt Backnang eingestellt.

3.) **Umsetzung**

Den zugrundeliegenden Kriterien entsprechende Einrichtungen wurden angesprochen und gemeinsam Umsetzungsmöglichkeiten erörtert. Vier Leitungen haben sich für das Programm ausgesprochen. Die Einrichtungen weisen jeweils einen hohen Migrantenanteil (jeweils in Klammer) an betreuten Kindern auf. Dieses sind die

- Kita Heininger Weg (80%)
- Kita Im Biegel (87%),
- Kita Lindenstraße (78%)
- Kita Ob der Ekertsklinge (86%).

In den vier Einrichtungen wird jeweils eine zusätzliche 50%-Stelle geschaffen.
Darüber hinaus soll für jeweils 10 bis 15 Einrichtungen eine Fachberatung die vor Ort angestellten Fachkräfte unterstützen. Die Umsetzung der Anstellung gestaltete sich schwierig, nachdem die Trägerverbände diese Fachberatung nicht zur Verfügung stellen konnten. Die Stadt Waiblingen hat dies nun für den Rems-Murr-Kreis übernommen. Da auch hier der Bundeszuschuss die Arbeitgeberbruttokosten nur zu etwa 90% deckt erwarten wir für die Laufzeit anteilige Kosten in Höhe von etwa 4.500 EUR für alle vier Einrichtungen.